

Alle deutschen Branchen planen Neueinstellungen

Die deutschen Arbeitgeber geben sich hinsichtlich ihrer Beschäftigungspläne für das erste Quartal 2017 zurückhaltend. 9% der Arbeitgeber rechnen mit Neueinstellungen, 5% mit Stellenabbau und 85% erwarten keine Veränderungen ihrer Belegschaftszahlen. Daraus resultiert ein Netto-Beschäftigungsausblick von +7% saisonal bereinigt.

Netto-Beschäftigungsausblick = +7%

- 1 Prozentpunkt vs. Q4/16
- 4 Prozentpunkte vs. Q1/16

“ Die Stimmung an den deutschen und europäischen Arbeitsmärkten bleibt positiv. Über alle Branchen hinweg soll mehr Personal eingestellt als abgebaut werden. ”

Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland

„Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende März 2017 im Vergleich zum jetzigen Quartal?“

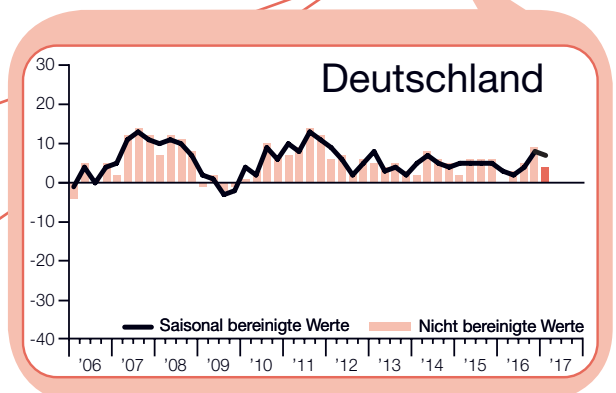
Deutschland	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick	
	%	%	%	%	Nicht bereinigt	Bereinigt
1. Quartal 17	9	5	85	1	+4	+7
4. Quartal 16	12	3	85	0	+9	+8
3. Quartal 16	9	4	87	0	+5	+4
2. Quartal 16	6	3	89	2	+3	+2
1. Quartal 16	5	5	88	2	0	+3

Netto-Beschäftigungsausblick

Der Netto-Beschäftigungsausblick erreicht einen Wert von +4% nicht bereinigt.

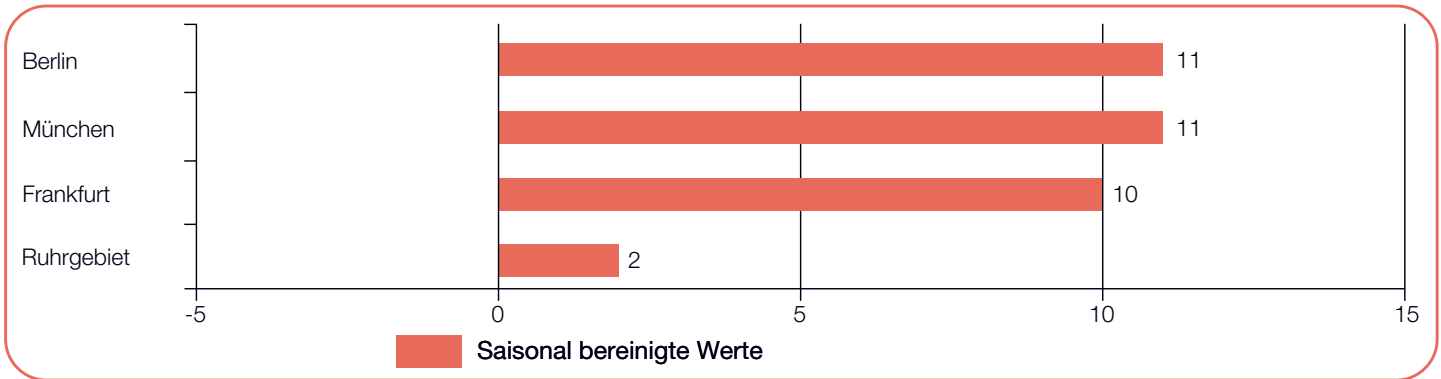
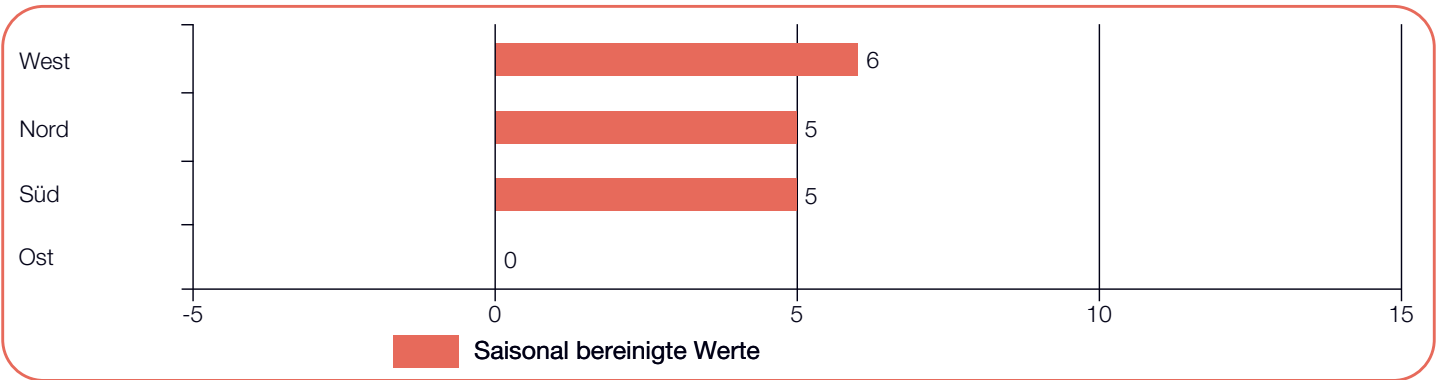
Saisonal bereinigt

Saisonal bereinigt liegt der Beschäftigungsausblick bei +7%. Damit bleiben die Beschäftigungsaussichten im Vergleich zum Vorquartal relativ stabil und legen im Jahresvergleich vier Prozentpunkte zu.



Übersicht nach Regionen

“ In sieben der acht untersuchten Regionen sagen die Arbeitgeber für die nächsten drei Monate Stellenzuwächse voraus. In Berlin und München rechnet man dabei mit den dynamischsten Arbeitsmärkten; in beiden Städten erreicht der Beschäftigungsausblick jeweils einen Wert von +11%. Die schwächsten Aussichten vermelden das Ruhrgebiet +2% und die Region Ost, wo die Arbeitgeber mit einem Beschäftigungsausblick von 0% einen unbelebten Arbeitsmarkt vorhersagen. ”



+5%

Nord
 ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/16

+11%

München
 ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/16

+5%

Süd
 ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q1/16

+10%

Frankfurt
 ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 8 Prozentpunkte vs. Q1/16

0%

Ost
 ↗ 3 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q1/16

+11%

Berlin
 ↗ 10 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 6 Prozentpunkte vs. Q1/16

+6%

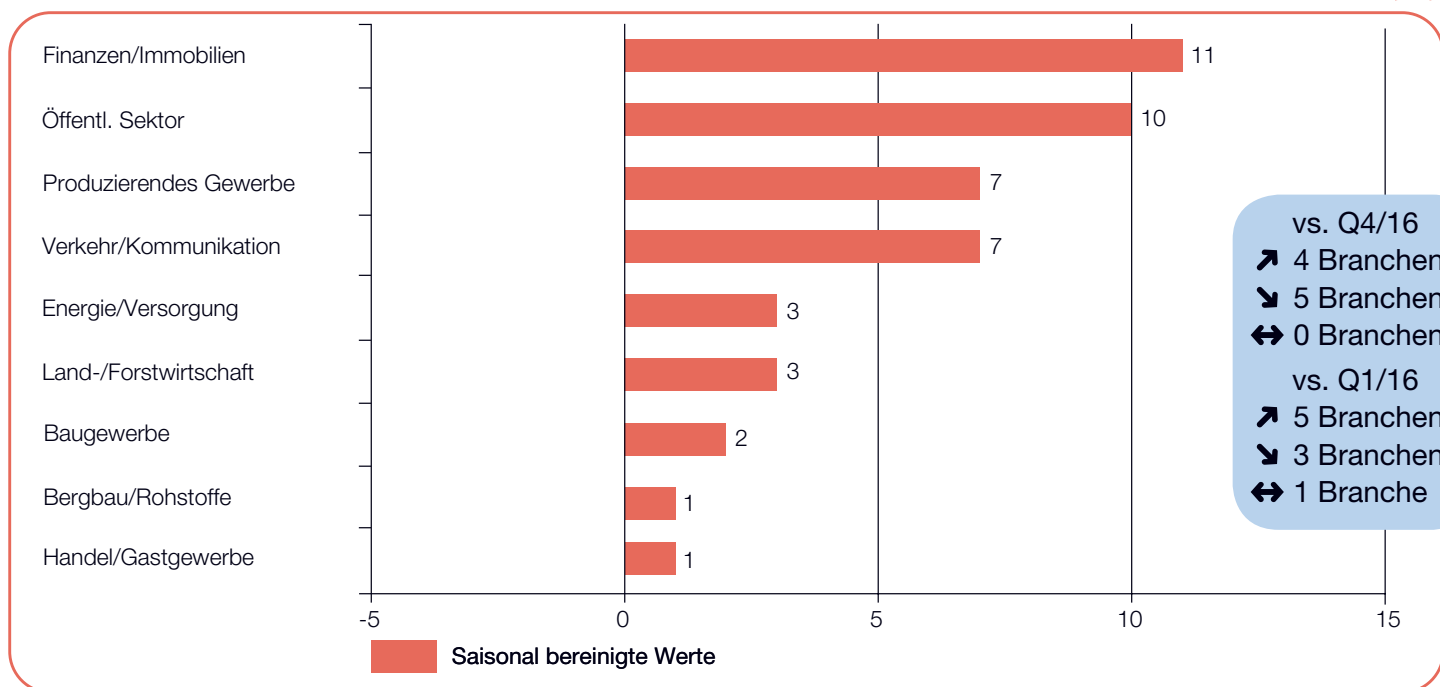
West
 ↘ 4 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 5 Prozentpunkte vs. Q1/16

+2%

Ruhrgebiet
 ↘ 6 Prozentpunkte vs. Q4/16
 ↗ 5 Prozentpunkte vs. Q1/16

Übersicht nach Branchen

“ Für den Zeitraum von Januar bis März sagen die Arbeitgeber in allen neun untersuchten Branchen Neueinstellungen voraus. Die besten Beschäftigungspläne vermeldet dabei die Finanz-, Versicherungs- und Geschäftsdienstleistungsbranche mit einem Netto-Beschäftigungsausblick von +11%. Die schwächsten Aussichten hingegen werden im Handel und Gastgewerbe sowie in der Bergbau- und Rohstoffbranche erwartet: Hier liegt der Beschäftigungsausblick jeweils bei +1%. ”



+11%



Finanzen und Immobilien

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/16

+3%



Land- und Forstwirtschaft

- ↗ 6 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↗ 6 Prozentpunkte vs. Q1/16

+10%



Öffentlicher Sektor und Soziales

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q4/16
- ↗ 9 Prozentpunkte vs. Q1/16

+2%



Baugewerbe

- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q4/16
- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q1/16

+7%



Produzierendes Gewerbe

- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q4/16
- ↗ 5 Prozentpunkte vs. Q1/16

+1%



Bergbau und Rohstoffe

- ↗ 11 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q1/16

+7%



Verkehr und Kommunikation

- ↗ 6 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↗ 8 Prozentpunkte vs. Q1/16

+1%



Handel und Gastgewerbe

- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q1/16

+3%

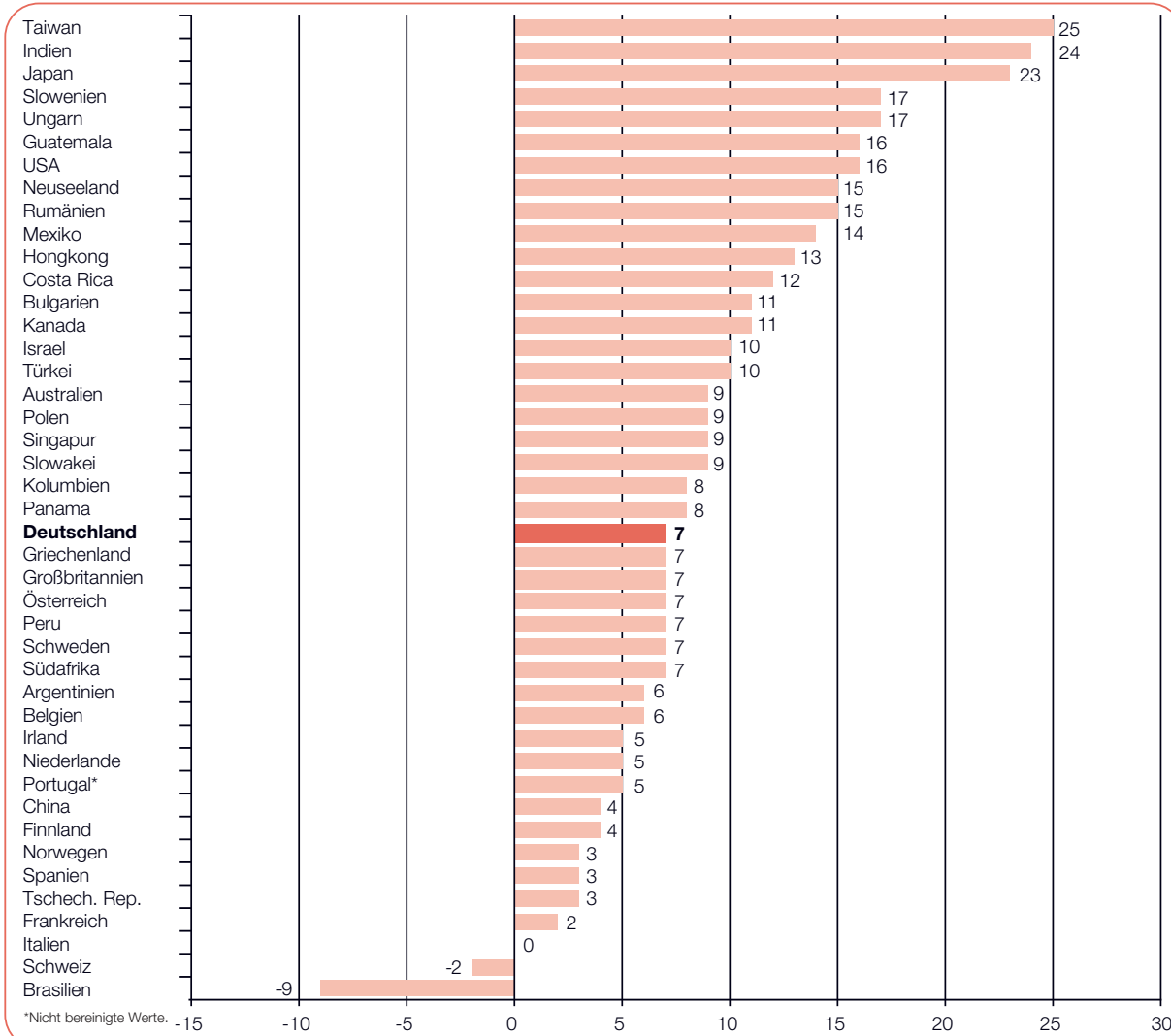


Energie und Versorgung

- ↘ 10 Prozentpunkte vs. Q4/16
- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/16

Beschäftigungsausblick global

“ Insgesamt rechnen die Arbeitgeber in 40 der 43 untersuchten Länder und Territorien zu Beginn des Jahres 2017 mit Neueinstellungen – wenn auch in unterschiedlichem Umfang – und es gibt kaum Hinweise darauf, dass die mit dem Brexit-Referendum oder der amerikanischen Präsidentschaftswahl verbundenen Unsicherheiten zu signifikanter Volatilität auf den Arbeitsmärkten führen werden. ”



INTERNATIONAL

vs. Q4/16

↗ 19 Länder

↘ 17 Länder

↔ 7 Länder

vs. Q1/16

↗ 20 Länder

↘ 18 Länder

↔ 4 Länder

EMEA

vs. Q4/16

↗ 12 Länder

↘ 10 Länder

↔ 3 Länder

vs. Q1/16

↗ 15 Länder

↘ 7 Länder

↔ 2 Länder

EMEA

In fast allen Ländern rechnen die Arbeitgeber mit Stellenzuwächsen zumindest in geringem Umfang. Einzige Ausnahmen bilden Italien und die Schweiz.

Amerika

In allen Ländern mit Ausnahme von Brasilien rechnen die Arbeitgeber mit Personalzuwachs. Die optimistischsten Beschäftigungspläne der Region werden aus Guatemala und aus den USA berichtet.

Asien / Pazifik

In allen acht untersuchten Ländern und Territorien rechnen die Arbeitgeber in den ersten drei Monaten des Jahres mit Stellenzuwächsen – allerdings in sehr unterschiedlichem Umfang. Die Arbeitgeber Taiwans vermelden für das erste Quartal 2017 die positivsten Beschäftigungsaussichten der Region und auch aller 43 Länder und Territorien.

ManpowerGroup
Arbeitsmarktbarometer
Deutschland

Q1
2017

ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer

Mehr Informationen online unter

<https://www.manpower.de/neuigkeiten/studien-und-research/arbeitsmarktbarometer/>



ManpowerGroup®